

Medienmitteilung

Chur, 25. Januar 2018

Die RhB sucht einen Namen

«Allegra», «Alvra» und «...»

Derzeit läuft die grösste Rollmaterialbeschaffung in der Geschichte der Rhätischen Bahn (RhB). Und die RhB ist auf der Suche nach einem passenden Namen für diese Fahrzeugserie, welche in Zukunft das Erscheinungsbild der RhB für Jahrzehnte prägen wird. Ab heute Donnerstag, 25. Januar 2018 kann sich die Öffentlichkeit aktiv an der Suche nach einem passenden Namen beteiligen.

Zwei Namen sind bereits vergeben: Die 20 drei- und vierteiligen Triebzüge, welche 2009 - 2012 ausgeliefert wurden, erhielten den Seriennamen «Allegra», die sechs Gliederzüge am Albula, welche seit 2016 verkehren, heissen liebevoll «Alvra». Jetzt sucht die RhB mit einem Wettbewerb den Seriennamen für die 36 neuen Flügeltriebzüge, welche ab Mitte 2019 in Etappen bis 2023 in Betrieb genommen werden.

Welchen Namen sollen sie tragen?

Heute Donnerstag, 25. Januar 2018, lanciert die RhB unter www.rhb.ch/namensgebung einen Wettbewerb zur Suche eines passenden Namens: Pro Person darf maximal ein Namensvorschlag eingereicht werden. Unter allen Teilnehmern werden 5 mal 2 Tickets für eine Fahrt mit dem Bernina Express in der ersten Klasse im Wert von je 504 Schweizer Franken verlost. Der Wettbewerb läuft bis am 11. Februar 2018. Die RhB wird anschliessend aus den Namensvorschlägen den definitiven Namen der neuen Flügeltriebzüge bestimmen.

Die neuen Flügeltriebzüge der RhB

Für insgesamt 361 Millionen Schweizer Franken hat die RhB 2016 insgesamt 36 vierteilige Flügeltriebzüge bei Stadler Rail bestellt. Es handelt sich dabei um die grösste Rollmaterialbeschaffung in der Geschichte der RhB. Die Fahrzeuge werden künftig auf den Strecken Chur – Disentis, Landquart – Scuol/Davos/St.Moritz, Scuol - Pontresina und Davos - Filisur eingesetzt. Die Bezeichnung Flügeltriebzüge kommt daher, dass zwei solcher Triebzüge gemeinsam beispielsweise von Landquart nach Klosters Platz fahren können, sich dort automatisch teilen, wobei ein Teil nach Davos und der andere in Richtung Engadin weiterfährt. Die RhB kann damit künftig ihre Produktivität erhöhen. Weitere Informationen zu den neuen Zügen: www.rhb.ch/fluegeltriebzuege